



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Markus Ganserer**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 02.02.2017

2. S-Bahn-Röhre Betriebskonzept – Taktausdünnungen

Das S-Bahn-Angebot im modifizierten Mitfall gemäß der Standardisierten Bewertung der 2. S-Bahn-Stammstrecke vom Oktober 2016 (NKU 2016) sieht die Umstellung des Fahrplankontaktes von einem 10/20-Minuten-Takt auf einen 15-Minuten-Grundtakt mit Ausnahme der Linien S2, S7 und S20 und auf mehreren Außenästen die Ergänzung des 15-Minuten-Grundtaktes durch Express-S-Bahnen im 30-Minuten-Takt vor. Dieses S-Bahn-Angebot entspricht nicht im Detail dem bisherigen Mitfall 6+. Die Umsetzung der genannten Angebotskonzeptionen würde für eine Reihe von S-Bahn-Stationen Taktverbesserungen mit sich bringen. Umgekehrt wären zahlreiche Stationen von Taktausdünnungen im Spätverkehr (vom 20-Minuten-Takt auf einen 30-Minuten-Takt) und/oder zu Hauptverkehrszeiten (vom 10-Minuten-Takt auf einen 15-Minuten-Takt bzw. vom 20-Minuten-Takt auf einen 30-Minuten-Takt) betroffen, für einige wenige Stationen käme es auch zu Taktverschlechterungen über den ganzen Tag gesehen. Hinzu kommt, dass sich von zahlreichen S-Bahn-Stationen nicht mehr ohne Umsteigen die Innenstadt-Haltepunkte Donnersbergerbrücke, Hackerbrücke, Karlsplatz, Isartor und Rosenheimer Platz erreichen lassen.

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) An welchen Stationen soll es gegenüber dem heutigen Angebot zu Taktverschlechterungen im Spätverkehr (vom 20-Minuten-Takt auf einen 30-Minuten-Takt) kommen?
b) Wie hoch ist aktuell die Zahl der Ein- und Aussteiger je Werktag an diesen Stationen?
2. a) An welchen Stationen soll es gegenüber dem heutigen Angebot zu Taktverschlechterungen zu Hauptverkehrszeiten (vom 10-Minuten-Takt auf einen 15-Minuten-Takt) kommen?
b) Wie hoch ist aktuell die Zahl der Ein- und Aussteiger je Werktag an diesen Stationen?
3. a) An welchen Stationen soll es gegenüber dem heutigen Angebot zu Taktverschlechterungen zu Hauptverkehrszeiten (vom 20-Minuten-Takt auf einen 30-Minuten-Takt) kommen?
b) Wie hoch ist aktuell die Zahl der Ein- und Aussteiger je Werktag an diesen Stationen?

4. a) An welchen Stationen soll es gegenüber dem heutigen Angebot ganztags zu Taktverschlechterungen vom 20-Minuten-Takt auf einen 30-Minuten-Takt kommen?
b) Wie hoch ist aktuell die Zahl der Ein- und Aussteiger je Werktag an diesen Stationen?
5. a) Von welchen S-Bahn-Stationen aus lassen sich ganztags nicht mehr ohne Umsteigen die Innenstadt-Haltepunkte Donnersbergerbrücke, Hackerbrücke, Karlsplatz, Isartor und Rosenheimer Platz erreichen?
b) Wie hoch ist aktuell die Zahl der Ein- und Aussteiger je Werktag an diesen Stationen?
6. a) Von welchen S-Bahn-Stationen aus lassen sich mit Ausnahme der Hauptverkehrszeiten nicht mehr ohne Umsteigen die Innenstadt-Haltepunkte Donnersbergerbrücke, Hackerbrücke, Karlsplatz, Isartor und Rosenheimer Platz erreichen?
b) Wie hoch ist aktuell die Zahl der Ein- und Aussteiger je Werktag an diesen Stationen?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr
vom 30.05.2017

1. a) **An welchen Stationen soll es gegenüber dem heutigen Angebot zu Taktverschlechterungen im Spätverkehr (vom 20-Minuten-Takt auf einen 30-Minuten-Takt) kommen?**
b) **Wie hoch ist aktuell die Zahl der Ein- und Aussteiger je Werktag an diesen Stationen?**

Das detaillierte Fahrplanangebot wird erst in zeitlicher Nähe zur Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke erarbeitet. Dies trifft auch das Fahrtenangebot zur Spätverkehrszeit. Die der Nutzen-Kosten-Untersuchung zugrunde gelegten Betriebselemente stellen lediglich ein systematisches Mengengerüst und noch keine konkrete Angebotsplanung dar. Vor diesem Hintergrund sind Vermutungen von Taktverschlechterungen verfrüht.

2. a) **An welchen Stationen soll es gegenüber dem heutigen Angebot zu Taktverschlechterungen zu Hauptverkehrszeiten (vom 10-Minuten-Takt auf einen 15-Minuten-Takt) kommen?**

Mit der Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke soll auf einem Teil der S-Bahnlinien ein ganztägiger 15-Minuten-Takt

eingeführt werden. Ergänzend zum 15-Minuten-Takt der S-Bahn soll auf Linien mit entsprechender verkehrlicher Nachfrage und infrastrukturellen Voraussetzungen eine Express-S-Bahn im 30-Minuten-Takt fahren.

Den derzeitigen Planungsstand dieses attraktiven und der verkehrlichen Nachfrage besser entsprechenden Fahrplanangebotes können die Bürgerinnen und Bürger seit dem zweitägigen Fest zum feierlichen Baubeginn der 2. Stammstrecke am 5. und 6. April 2017 einsehen. Seitdem stehen allen Interessierten weitgehende Informationen über das mögliche S-Bahn-Angebotskonzept mit 2. Stammstrecke im Projekt-Infopavillon am Marienhof zur Verfügung.

b) Wie hoch ist aktuell die Zahl der Ein- und Aussteiger je Werktag an diesen Stationen?

In Bezug auf die Frage 2 a können für die folgenden Stationen auf Grundlage der MVV-Verkehrserhebung 2010/11 die werktäglichen Ein-/Aussteigerzahlen benannt werden:

Gernlinden	rd. 2.800
Esting	rd. 2.900
Lochhausen	rd. 5.600
Langwied	rd. 4.300

Harthaus	rd. 5.600
Neuaubing	rd. 4.100

Baldham	rd. 7.000
Vaterstetten	rd. 5.100
Gronsdorf	rd. 3.200

3. a) An welchen Stationen soll es gegenüber dem heutigen Angebot zu Taktverschlechterungen zu Hauptverkehrszeiten (vom 20-Minuten-Takt auf einen 30-Minuten-Takt) kommen?

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 a verwiesen.

b) Wie hoch ist aktuell die Zahl der Ein- und Aussteiger je Werktag an diesen Stationen?

In Bezug auf die Frage 3 a können für die folgenden Stationen auf Grundlage der MVV-Verkehrserhebung 2010/11 die werktäglichen Ein-/Aussteigerzahlen benannt werden:

Pulling	rd. 700
Malching	rd. 300
Ebersberg	rd. 3.900
Grafring Stadt	rd. 3.500

4. a) An welchen Stationen soll es gegenüber dem heutigen Angebot ganztags zu Taktverschlechterungen vom 20-Minuten-Takt auf einen 30-Minuten-Takt kommen?

b) Wie hoch ist aktuell die Zahl der Ein- und Aussteiger je Werktag an diesen Stationen?

Ergänzend zu den Antworten zu den Fragen 3 a und 3 b kann ausgeführt werden, dass das detaillierte Fahrplan-

angebot erst in zeitlicher Nähe zur Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke erarbeitet wird. Vor diesem Hintergrund sind Vermutungen von Taktverschlechterungen verfrüht.

5. a) Von welchen S-Bahn-Stationen aus lassen sich ganztags nicht mehr ohne Umsteigen die Innenstadt-Haltepunkte Donnersbergerbrücke, Hackerbrücke, Karlsplatz, Isartor und Rosenheimer Platz erreichen?

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 a verwiesen.

b) Wie hoch ist aktuell die Zahl der Ein- und Aussteiger je Werktag an diesen Stationen?

In Bezug auf die Frage 5 a können für die folgenden Stationen auf Grundlage der MVV-Verkehrserhebung 2010/11 die werktäglichen Ein-/Aussteigerzahlen benannt werden:

Freising	rd. 8.000
Pulling	rd. 700
Neufahrn	rd. 6.600
Eching	rd. 5.000
Lohhof	rd. 4.900
Unterschleißheim	rd. 9.200
Oberschleißheim	rd. 6.700
Feldmoching	rd. 10.200
Fasanerie	rd. 3.300
Moosach	rd. 7.500

Tutzing	rd. 3.800
Feldafing	rd. 2.100
Possenhofen	rd. 1.300
Starnberg	rd. 5.200
Starnberg Nord	rd. 4.500
Gauting	rd. 6.100
Stockdorf	rd. 1.700
Planegg	rd. 5.100
Gräfelfing	rd. 3.100

Ebersberg	rd. 3.900
Grafring Stadt	rd. 3.500

6. a) Von welchen S-Bahn-Stationen aus lassen sich mit Ausnahme der Hauptverkehrszeiten nicht mehr ohne Umsteigen die Innenstadt-Haltepunkte Donnersbergerbrücke, Hackerbrücke, Karlsplatz, Isartor und Rosenheimer Platz erreichen?

b) Wie hoch ist aktuell die Zahl der Ein- und Aussteiger je Werktag an diesen Stationen?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 5 a und 5 b verwiesen.